

Siegfried Sally Heß

wurde am 18. November 1930 als zweites Kind der Lehrerfamilie Abraham und Nanny Nathalie Heß in Miltenberg geboren.

Siegfried wohnte in Miltenberg mit seinen Eltern, Abraham und Nanny Nathalie Heß, und seiner Schwester in der Neuen Synagoge, Mainstraße 57, in der Lehrerwohnung. In der Pogromnacht vom 9. November und am 10. November 1938 wurden die Synagoge und die Wohnung völlig zerstört.

Nach der Vertreibung aus Miltenberg fanden seine Eltern und die Kinder Unterschlupf in Würzburg wo die Familie Heß bis zu ihrer Deportation unter sehr beengten und primitiven Verhältnissen in einem „jüdischen Sammelhaus“ in der Bibrastraße 6.

Die Eltern versuchten, mit ihren Kindern in die USA auszuwandern; was zunächst vielversprechend erschien, scheiterte dann aber doch.

Am 29. November 1941 wurden er, seine Eltern und seine Schwester Bella Berta (KZ Jungfernhof) deportiert. Dort wurden die die ganze Familie ermordet.